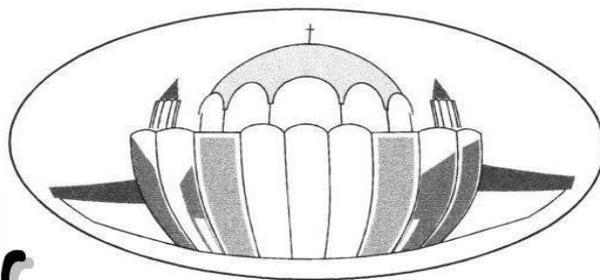


Herbst 2025



Gatterhölzler Pfarrnachrichten

Nr 178/2025

Das Jahr steht auf der Höhe, die große Waage ruht. Nun schenk uns deine Nähe und mach die Mitte gut, Herr zwischen Blühn und Reifen und Ende und Beginn. Lass uns dein Wort ergreifen und wachsen auf dich hin.



Das Jahr lehrt Abschied nehmen schon jetzt zur halben Zeit. Wir sollen uns nicht grämen, nur wach sein und bereit, die Tage loszulassen und was vergänglich ist, das Ziel ins Auge fassen, dass du, Herr, selber bist.

GL 465, 1&3

Liebe Pfarrgemeinde, liebe Besucher unserer Kirche!

In einem Büchlein über die Gedanken eines Religionslehrers las ich Folgendes: *Es war im vergangenen Jahr während der Vorbereitung auf die Erstkommunion. In einer Katechese zur Taufe zeigte ich den Kindern ein weißes Taufkleid. Es war vorn bestickt mit dem Wort: CREDO. Die Kinder überlegten, was das Wort bedeuten könnte. „Gott?“ - Nein! „Der Name vom Täufling?“ - Nein! „Das ist das Markenzeichen!“. Überrascht hielt ich einige Sekunden inne und sagte dann: „Ja, genau! CREDO heißt: Ich glaube! Der Glaube ist unser „Markenzeichen!“.*

Das Kind hatte natürlich eine Herstellermarke gemeint, stellte aber mit seiner Antwort eine Frage in den Raum: „Können Menschen an meinem Leben den Glauben ablesen?“ Die Kirche muss heute missionarische Kirche sein, damit die Gesellschaft am Leben der Christen das „Markenzeichen“ – den Glauben – ablesen können.

Aktuell und wegweisend finde ich die Französin Madeleine Delbrêl (1904-1964). Ganz bewusst entschied sie sich zu einem Leben in atheistischer Umgebung (in der Kommunistenhochburg Ivry bei Paris). Dort lebte sie bewusst als Christin ihren Glauben, oft unkonventionell und gleichzeitig tief verankert in der Tradition der Kirche. Gerade heute lassen sich viele Menschen durch ihre Erfahrungen anregen zu einer „Alltagsspiritualität“. Wir finden bei ihr Wegweisungen auf die Frage nach der Weitergabe des Glaubens in einer Umgebung, die den Glauben verloren hat. Schon lange vor dem 2. Vatikanischen Konzil hat sie ausgesprochen, was die Kirche und uns Christen bedroht: „Die Kirche steht in der Grundgefahr des heutigen Zeitgeistes, in dem Gott nicht geleugnet und nicht verfolgt wird, sondern in dem Gott ausgeschlossen wird ... In Schichten, in denen Christinnen und Christen seit Generationen unter sich leben, hat schließlich eine Verwechslung zwischen dem Glauben und einer christlichen Mentalität

stattgefunden. Wir verkündigen nicht mehr die gute Nachricht des Evangeliums. Wir sind daran gewöhnt. Es ist eine alte Nachricht geworden. Der lebendige Gott ist kein ungeheures, umwerfendes Glück mehr, er ist etwas, das uns zusteht ... Der erste Schritt unserer Wiederbekehrung zum Glauben hin besteht darin, zu entdecken, dass er ganz und gar realistisch ist“.

Für Madeleine Delbrêl bedeutet Glauben: Gott einen Ort sichern. Unabdingbar ist deshalb für sie das Gebet „... wir sind jedenfalls schnell verzehrt, falls wir aufhören, den Glauben zu erbitten, wenn wir aufhören, aktiv mit dem Leben des lebendigen Gottes in Verbindung zu bleiben“.

Deshalb kann sie das Gebet und das alltägliche Leben nicht trennen und gibt sehr praktische Anregungen für den normalen Alltag: „Mit Klarsicht wird man überlegen müssen, ob fünf Minuten früher aufzustehen, um den Tag mit Gott zu beginnen - wie verblödet, schlaftrunken, denkfähig wir dann auch sein mögen - unserer Gesundheit ernsthaft schadet; ob es allen Ernstes eine Verletzung der Liebe ist, diese oder jene Person an paar Augenblicke warten zu lassen. Ob diese dringende geistige Arbeit wirklich leidet, wenn wir ihr fünf Minuten entziehen, bevor wir uns daransetzen. Ob die Dringlichkeit des Besens oder der Waschmaschine ein paar Momente des Wartens verträgt, um sich ein Gebet zu gestatten“.

Ich möchte mir die Frage nach dem „Markenzeichen“ noch einmal mit den Worten von Madeleine Delbrêl stellen lassen, und lade auch Sie dazu ein:

„Was wir glauben, interessiert die Leute, unter denen wir leben, meist nicht. Nicht über den Inhalt unseres Glaubens werden unsere Zeitgenossen uns unmittelbar ausfragen. Ihre dringenden, wenn auch meist stummen Fragen zielen auf etwas anderes: Was bedeutet für euch eigentlich glauben?“

Ihr H. Norbert o.praem.
Pfarrvikar

Die Tafeln am Kirchenvorplatz

Vor etwa sieben Jahren entstand die Idee, auf unserem Kirchenvorplatz Tafeln aufzustellen und diese mit Texten und Bildern zu glaubensrelevanten Themen zu gestalten. Da der Platz auch auf Leute, die nicht unbedingt den Weg in unsere Kirche finden, zum Verweilen einladend wirkt, bot er sich für dieses Vorhaben sehr gut an.

In den folgenden Jahren wurden von den Mitgliedern des Verkündigungsausschuss die Tafeln mit Texten und Bildern zu verschiedenen Themen gestaltet, unter anderem sind dies:

- Die Werke der Barmherzigkeit - neu formuliert von Bischof J. Wanke
- Starke Frauen in der Bibel
- Auferstehungsweg
- Unsere Pfarrpatrone – Klemens Maria Hofbauer, B. Konrad

Zurzeit sind die Bilder und Texte zu unserem neunten Thema „Die Gleichnisse Jesu“ zu sehen.



Bildnachweis: William Holman Hunt, Santa Pudenziana, Rome

„Und er sprach lange zu ihnen in Gleichnissen“ Mt 13,3

Gleichnisse laden uns zu einer immer tieferen Sicht ein.

Sie geben uns einen Einblick in Gottes Reich, selbst wenn wir die Dinge dieser Welt betrachten.

Gleichnisse fordern uns auf, auf eine andere Weise zu sehen.

Sie fordern uns auf, darauf zu vertrauen, dass das, was wir sehen, nicht alles ist, was es gibt.

Es passiert immer mehr als das, was wir sehen. Dieses Mehr ist das Reich Gottes.

Das Senfkorn

Er sagte: Womit sollen wir das Reich Gottes vergleichen, mit welchem Gleichnis sollen wir es beschreiben? Es gleicht einem Senfkorn. Dieses ist das kleinste von allen Samenkörnern, die man in die Erde sät. Ist es aber gesät, dann geht es auf und wird größer als alle anderen Gewächse und treibt große Zweige, so dass in seinem Schatten die Vögel des Himmels nisten können.“

Mk 4,30- 32

Das Senfkorn erzählt uns zwei Dinge über das Reich Gottes: Auch aus etwas Kleinem kann etwas Großes werden. In Gottes Welt haben die Maßstäbe andere Längen und Maße als in unserer Welt.



Bildnachweis:

<https://www.emk.at/de/glaubensimpulse/2021/zeit-zu-wachsen>

Es hat begonnen mit zwölf Jüngern, die sich haben senden lassen und mit einer Hand voll Frauen, die daran festgehalten haben, dass Jesus auferstanden ist.

Und das Andere: Das Wachsen im Glauben und das Wachsen des Reiches Gottes, sie geschehen selten plötzlich und über Nacht. Es geht vielmehr kontinuierlich voran, indem man dranbleibt mit Zuversicht und Beständigkeit, indem man sich nicht beirren lässt, sondern treu bleibt im Kleinen und Geringen.

Diese zwei Bilder von den acht gestalteten Tafeln mögen Ihr Interesse wecken, die restlichen Tafeln auf dem Kirchenvorplatz zu betrachten.

Wir hoffen, dass die angeführten Gleichnisse eine Anregung und Aufforderung sind, darauf zu vertrauen, dass das, was wir sehen, nicht alles ist, was es gibt.

Für den Verkündigungsausschuss
Angela Zeleny

Jugendlager 2025

Das diesjährige Jugendlager fand in der letzten Augustwoche statt. Am Dienstag machten wir uns gemeinsam auf den Weg nach Weidling in Klosterneuburg. Dort verbrachten wir fünf Tage in einem Pfadfinderheim mit angrenzendem Waldstück. Die perfekte Lage für ein gelungenes Lager.



Von Anfang an stand das Lager unter dem Motto „Alarm! Der Kelch ist weg!“. Dieses Rätsel konnten wir nur mithilfe der anderen Programmpunkte lösen, für deren Lösung wir Puzzleteile erhielten, die uns schließlich an unser Ziel, Klosterneuburg zu schützen und den Kelch zu finden, führten.

In Klosterneuburg angekommen, machten wir uns zuerst mit dem Heim vertraut, bevor wir zu Kennenlernspielen übergangen. Hier erfuhren wir Namen, Alter, Hobbys und vieles mehr voneinander. Gemeinsam machten wir uns dann auf den Weg in den Wald, um passende Stöcke für das anschließende Lagerfeuer zu finden. Nach dem Schnitzen konnten wir den Abend mit leckerem Steckerlbrot und Marshmallows ausklingen lassen.

Mittwoch vormittags machten wir uns auf den Weg zu einer Rätselrallye im Wald. Hier mussten wir in Zweiergruppen vier Aufgaben lösen und mit den dafür erhaltenen Gegenständen einen Weg zurücklegen, ohne den Boden zu berühren. Am Nachmittag wagten wir uns an ein Escape-Room-Spiel, das uns zwar viele Nerven kostete, durch Zusammenarbeit aber schließlich ans Ziel führte.

Abgeschlossen haben wir diesen Tag dann mit einem Nachtgeländespiel, bei dem wir mit Hilfe von verschiedenen Luftballons imaginäre Türme bauen mussten. Dabei spielten wir alle zusammen in einem großen Team und konnten die Aufgaben nur im Kollektiv lösen.



Der Donnerstag begann mit der sogenannten Olympiade, bei der wir bei verschiedenen sportlichen Herausforderungen gegeneinander antraten. Den Nachmittag verbrachten wir in einem an der Donau gelegenen Schwimmbad. Am Abend machten wir es uns dann im Aufenthaltsraum gemütlich und schauten einen Film, dessen Inhalt am nächsten Tag für das weitere Programm wichtig war.

Den Freitag starteten wir mit einem Gottesdienst, den wir im Garten feierten. Anschließend beschäftigten wir uns mit einer Abwandlung des Spiels „Capture the Flag“ und verwendeten statt einer Flagge einen Kelch. Hier spielten wir in zwei Teams gegeneinander und mussten versuchen den Kelch des anderen Teams zu finden und, ohne abgefangen zu werden, in unser Feld zu bringen. Am Nachmittag hatten wir die Aufgabe nur mithilfe von Brettern eine Brücke über einen 1,5 m breiten imaginären Fluss zu bauen, auf die jeder Einzelne steigen können sollte, ohne einzustürzen. Am Abend wurde dann ein Zungenbrecher-Kontest veranstaltet. Später spielten wir in Kleingruppen zwei Szenen des am Abend zuvor geschauten Films in Form eines Theaters nach. Zum Abschluss genossen wir anschließend ein weiteres Lagerfeuer.

Am Samstag konnten wir schließlich unser Haupträtsel mit allen Puzzleteilen lösen und so den Kelch finden. Abschließend mussten wir mithilfe von Rohren eine Kugel über eine weite Strecke transportieren, was uns auf Anhieb gelungen ist.

Freie Zeit zwischen den Programmpunkten verbrachten wir oft mit Karten- und Ballspielen, was uns schnell zusammenwachsen ließ.

Alles in allem hat mir das Lager sehr gut gefallen und ich konnte auch die kniffligeren Aufgaben genießen, weil wir mit der Zeit immer besser zusammenarbeiten konnten. Ich war außerdem sehr begeistert von dem stets engagiertem und uns Teilnehmern zur Seite stehenden Leiterteam, bestehend aus Angelika, Valentina, Verena, Georg und Martin und dem Küchenteam bestehend aus Elisabeth und Susanne.

Annika Potzmann

Anmeldung zur Erstkommunionvorbereitung 2025/26

Die Anmeldung findet von **6. bis 9. Oktober jeweils von 17 bis 19 Uhr** in der Pfarrkanzlei statt.

Kommen Sie bitte mit Ihrem Kind und seinem Taufschein zu den angegebenen Zeiten vorbei, damit es Ihrem Kind möglich ist, mich schon bei der Anmeldung kennenzulernen. Falls Ihr Sohn/ Ihre Tochter noch nicht getauft ist, ist auch eine Taufvorbereitung möglich. Unsere Vorbereitungsstunden werden ab 19.11. wöchentlich **mittwochs von 16.15 bis 17.30** stattfinden. (Außer in den Schulferien.) Sollte Ihr Kind sehr schüchtern sein, besteht natürlich die Möglichkeit, dass ein Elternteil an den Erstkommunionstunden teilnimmt. Der **Erstkommunion** werden wir an einem der Sonntage nach Ostern feiern. Ich freue mich auf die gemeinsame Zeit mit Ihrem Kind!

PAss Angelika El Zeir

Du wirst 2026 14 Jahre alt oder bist sogar schon älter?



Du möchtest gerne gefirmt werden - oder dich einfach einmal informieren, ob das Sakrament der Firmung etwas für dich ist?

Komm bitte von 6. bis 9. Oktober jeweils zwischen 17 und 19 Uhr in der

Pfarrkanzlei vorbei und bring deinen Taufschein mit! Du kannst alleine oder mit einem Elternteil kommen.

Alles Weitere können wir dann gerne besprechen.

Die **Firmvorbereitung** wird dann ab 18.11.2025 wöchentlich immer dienstags von 19 – 20.30 Uhr stattfinden (außer in den Schulferien). Einzelne Unternehmungen, wie Workshops, werden zusammen mit den Firmlingen unserer Nachbarpfarre Maria Lourdes zu anderen Terminen stattfinden.

Die Firmung selbst werden wir gemeinsam mit den KandidatInnen unserer Nachbarpfarre in der Pfarrkirche Maria Lourdes feiern, und zwar im Frühjahr 2026.



Herr, unser Gott,

*von dir kommt das Brot der Erde
und das Brot des Himmels.*

Wir bitten dich:

*Hilf, dass wir deine Gaben dankbar empfangen
und austeilen an alle, die sie brauchen.*

*Durch unseren Herrn Jesus Christus, deinen Sohn,
der mit dir und dem Heiligen Geist lebt
und Leben schenkt von Ewigkeit zu Ewigkeit.*

KLIMAOASE im Pfarrgarten

Ein Wohlfühlnachmittag im Pfarrgarten, die Caritas hat dazu eingeladen, an je einem Samstag im Juli und August, und viele sind gekommen, um im Schatten der hohen Bäume der Hitze der Stadt zu entfliehen. Ein Team aus freiwilligen Helfern betreute die Gäste und sorgte mit kleinen Speisen, Kuchen und Kaffee, Obst und kalten Getränken für deren Wohl.



Das Angebot wurde gerne und dankbar angenommen. Und es blieb auch viel Zeit, miteinander ins Gespräch zu kommen. DANKE! Dieser Dank gilt vor allem Frau Elisabeth Aigner und den MitarbeiterInnen, die in ihrer Freizeit mitgeholfen haben, Menschen einen kurzen Urlaub aus dem Alltag zu ermöglichen!

Pfarrflohmarkt

Bei unserem traditionellen Flohmarkt konnten wir heuer bei gutem Wetter und zahlreichen Käufern insgesamt **€5.578,63** einnehmen. Ein stolzer Betrag, den wir den Käufern, vielen fleißigen Helferinnen und Helfern und vor allem dem Flohmarktteam, Frau Bertheid Saghy, Herrn Theo Mannsbart und Herrn Alfred Teschl verdanken. Es waren viele Stunden der Vor- und Nachbereitung. Allen dafür ein herzliches Danke und Vergelt's Gott! Der Erlös ist ein wichtiger Beitrag zur Deckung der Kosten in unserer Pfarre.



Im Zuge der alljährlichen Aktion „**Österreich liest**“ des Büchereiverbands Österreichs vom **20. bis 26. Oktober 2025** können Sie in der Pfarrbücherei Gatterhölzl **gratis** Bücher, Spiele, Hörmedien sowie Filme ausborgen. Über 6000 Medien stehen zur Auswahl.

Eine gute Gelegenheit für gemütliche, lange Abende sowie für die Herbstferien sich mit Lesestoff einzudecken. NeuleserInnen sind herzlich willkommen!

Schauen Sie vorbei am

- Do, 23.10. von 16-17:30 Uhr

- So, 26.10., von 9:30-10 Uhr oder von 10:45 -11:15 Uhr.

Genießen Sie das volle Angebot ohne Ausleihgebühren!

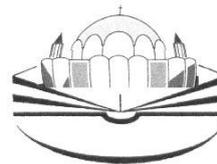
<https://www.oesterreichliest.at/>

#österreichliest

Öffentliche Bücherei der Pfarre Gatterhölzl

BUCHAUSSTELLUNG

Sonntag, 9. bis Sonntag, 16. November 2025



Auch heuer präsentieren wir Ihnen wieder ein reichhaltiges Buchangebot, das vor Weihnachten stattfindet und somit jahreszeitlich abgestimmte Empfehlungen bietet, aber auch Lektüre für das ganze Jahr enthält. Wir bieten Ihnen damit die Möglichkeit, sich in Ruhe gute und aktuelle Bücher ansehen zu können. Natürlich können Sie auch gerne andere Bücher, sofern diese im Handel, also bei unserem Kooperationspartner FRICK Meidling (<https://buchhandlung-frick.at/filialen/frick-meidling>) erhältlich sind, bei uns bestellen.

Bücher sind immer das richtige Geschenk – für andere, aber auch für sich selbst!

Die Buchausstellung findet im Seelsorgeraum statt und ist von 9. bis 16. November:

Sonntag 9:30 – 10 Uhr und 10:45 – 12 Uhr sowie 16 – 19 Uhr

Montag bis Freitag 16 – 19 Uhr sowie Samstag 15 – 18 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch – mit jeder Bestellung unterstützen Sie unsere Bücherei!

Herzliche Einladung zum **Puzzlewochenende** am 20. und 21. September 2025 in der Pfarre Gatterhölzl. Wir laden herzlich zu unserem großen Puzzlewochenende ein! Am Samstag und Sonntag bieten wir von 11 bis 18 Uhr eine bunte Auswahl an Puzzles für Kinder und Erwachsene zum Verkauf an – ideal für lange Herbstabende, ruhige Nachmittage oder als Geschenkidee.



Anmeldungen sind ab Ende September in der Pfarrkanzlei möglich.

Im **Rosenkranzmonat Oktober** laden wir Sie herzlich zum gemeinsamen Rosenkranzgebet ein. Wir beten den Rosenkranz regelmäßig 35 Minuten vor den Gottesdiensten.



Vorankündigung Pfarrausflug im Advent

Der diesjährige Pfarrausflug führt uns am **13. Dezember nach Steyr**. Auf dem Programm stehen die



Adventmarktausstellung im Schloss Lamberg, ein Spaziergang durch die Altstadt von Steyr mit Besuch des Christkindlmarktes sowie eine Einkehr zum Mittagessen. Zum Abschluss wird eine Andacht in der Wallfahrtskirche Christkindl gefeiert. Genaue Details folgen demnächst.

Wir feiern Gottesdienst GOTTESDIENSTTERMINE

Samstag-Vorabendmesse 18 Uhr

Sonntagsmessen 10 Uhr und 19 Uhr

fallweise Jugendmesse um 19 Uhr

Werktagssmessen 19 Uhr am Montag, Mittwoch, Freitag

in der kalten Jahreszeit im Hortraum

Eucharistische Anbetung Freitag von 15 – 16 Uhr

Donnerstag 17.30 – 19.00 Uhr - mit eucharistischem Segen, danach bis 19.30 Uhr Stunde der Barmherzigkeit.

Rosenkranzgebet So, Mo, Mi, Fr: 18.30 Uhr, Sa: 17.30 Uhr

Beichtgelegenheit nach Vereinbarung, sowie

Freitag von 18.15 - 18.45 Uhr, Samstag von 10 - 11 Uhr

TAUFFEIERN – Termine nach Absprache

SENIORENRUNDE jeden Mittwoch ab 15 Uhr, einmal im Monat Geburtstagsgottesdienst



UNSER PFARRKALENDER

19. und 20. Sept. – Klausurtagung
unseres Pfarrgemeinderates
20. und 21. Sept. – Puzzleflohmart & Pfarrcafé
21. Sept. – Kinderwortgottesdienst
5. Okt. – 10 Uhr Erntedankgottesdienst, anschl.
Pfarrfest
12. Okt. – Kinderwortgottesdienst
13. Okt. – 18.15 Uhr Rosenkranz für die
Welt
19. Okt. – Weltmissionssonntag
1. Nov. – ALLERHEILIGEN
Hl. Messen 10 Uhr und 19 Uhr
2. Nov. – ALLERSEELEN
Hl. Messen um 10 Uhr und um 19 Uhr mit Totengedenken
9. bis 16. Nov. – Buchausstellung
9. Nov. – Kinderwortgottesdienst
10. Nov. – 18.15 Uhr Rosenkranz für die Welt
16. Nov. – Elisabeth-Sonntag
23. Nov. – Christkönig, Ministranten-Sonntag
20. und 22. Nov. – Weihnachtswinterflohmart
29. Nov. – 14 Uhr Adventkranzbinden
29. Nov. – 17 Uhr Adventkranzsegnung
29. Nov. und 30. Nov. – Adventmarkt der Pfadfinder
30. Nov. – 1. Adventsonntag
Beginn des neuen Kirchenjahres
2. Dez. – 6.00 Uhr Roratemesse, anschl.
Frühstück
8. Dez. – MARIA EMPFÄNGNIS
Hl. Messen um 10 und 19 Uhr
9. Dez. – 6.00 Uhr Roratemesse, anschl.
Frühstück
13. Dez. – Pfarrausflug nach Steyr
14. Dez. Kinderwortgottesdienst
16. Dez. – 6.00 Uhr Roratemesse, anschl.
Frühstück

Österreichische Post AG
MZ 02Z033206 M
Pfarramt Gatterhölzl, Hohenbergstraße 42, 1120
Wien
(Bei Unzustellbarkeit bitte zurück an den Absender)

missio

Bitte helfen Sie!
Gemeinsam für die Ärmsten

19. Oktober 2025
Weltmissions-Sonntag
Jetzt spenden: www.missio.at/wms

Wir sind für Sie da

PFARRKANZLEI Tel. 813 22 61
Montag, Mittwoch, Donnerstag von 8.30-11.30 Uhr
Info auch auf der Pfarrhomepage: www.gatterhoelzl.at
PFARRKONTO für Einzahlungen:
Kirche Gatterhoelzl **AT12 2011 1000 0362 7942**
Mitteilungen mit E-Mail an: gatterhoelzl@chello.at
PFARRKINDERGARTEN Tel. 815 35 76
Mo bis Do 7 - 17 Uhr, Fr 7 - 16 Uhr
PFARRHORT Tel. 815 35 76
Montag - Freitag von 12 - 17 Uhr
PFARRBÜCHEREI Tel. 813 2261 28
Sonntag 9.30 - 10 Uhr & 10:45 – 11:15 Uhr
Donnerstag 16 - 17.30 Uhr
Mitteilungen mit E-Mail an:
buecherei.gatterhoelzl@gmx.at

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe der
Gatterhölzler Pfarrnachrichten ist am **20. November**
2025. Beiträge bitte an
pfarnachrichten.gatterhoelzl@gmx.at. Unsere Termine
finden Sie auch im Internet unter www.gatterhoelzl.at und
E-Mails an die Pfarre senden Sie bitte an
gatterhoelzl@chello.at